

novitats



Elektro Rüegg AG
 Voa Sporz 12, 7078 Lenzerheide
 +41 81 385 17 17, www.ruegg-elektro.ch

Nr. 33, 18. August 2017
 128./35. Jahrgang

büwo
 gesamt-ausgabe

lokalzeitung für alvaneu, alvaschein, brienz/brinzauls, churwalden, lantsch/lenz, lenzerheide, malix, mon, parpan, schmitten, stierva, surava, tiefencastel, valbella, vaz/obervaz

INHALT

TEAMWORK

Jürg Eich erzählt aus seinem Alltag mit einem ausgebildeten Blindenführhund. **Seite 5**

UNTERSTÜTZUNG

Ariane Ehrat verstärkt seit Kurzem die Lenzerheide Bergbahnen AG. **Seite 7**

NEU AUFGESTELLT

Der Tourismusverein Churwalden hat einen neuen Vorstand gewählt. **Seite 15**

HILFREICH

Im Albulatal wird zurzeit eine First-Responder-Gruppe aufgebaut. **Seite 21**



Marlies Eugster (Präsidentin Verein Ortsmuseum Obervaz) und Stefan Kälin (Clubmanager Golfclub Lenzerheide) luden zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür in Museum und Golfclub ein.

Bild Nicole Trucksess



Ein Wochenende im Zeichen von Sport und Kultur

Zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür luden das Museum local Vaz in Zorten und der Golfclub Lenzerheide ein.

nic. Nachdem das aktuelle Museumsjahr ganz im Zeichen von Sport und Kultur steht, hiess es

nach der erfolgreichen Skiausstellung im Winterhalbjahr jetzt: «Golf trifft Museum». Mit ver-

schiedenen Aktionen wie Schnuppergolf, Kutschenfahrten oder dem Besuch einer Wanderschmiedin begrüsst Golfclub und Museum die Gäste zu einem sportlich-kulturellen Wochenende.

► Mehr auf Seiten 2 und 3



Auch am Mittag ein Genuss!

Wir freuen uns auf Sie!

www.lariva.ch | T 081 384 26 00

BLAESI
 LENZERHEIDE SPORT-MODE-RENTALS
 info@blaesisport.ch 081 384 11 21

Golf Club Alvaneu Bad
 www.golf-alvaneu.ch
 Gratis Golfunterricht für Einsteiger am kommenden Mittwoch, 18.15 Uhr

JostService
 Jost Heizung & Sanitär Service AG

Ihre PROBLEME lassen uns nicht kalt!

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluwin.ch

-weishaupt-
 www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
 Öffeuerung
 Wärmepumpen
 Solarsystem
 Haushaltapparate
 Boiler-Entkalkungen



Museum trifft Golf: Marlies Eugster (Präsidentin Verein Ortsmuseum Obervaz) und Stefan Kälin (Clubmanager Golfclub Lenzerheide).



Ein ganz spezieller Tropfen – nicht nur für Golfliebhaber und Kulturfreunde.

Bilder Nicole Trucksess

Golf trifft Museum am gemeinsamen Tag der offenen Türen

Mit der Kutsche zum Golfplatz oder dem Taxi zum Museum: Am Wochenende kamen Sport- und Kulturfreunde auf ihre Kosten.

■ Nicole Trucksess

Regen und Wolken luden am vergangenen Samstagvormittag nicht unbedingt zu einem Ausflug ins Grüne ein. Auch dem Golfclub Lenzerheide bereitete das unfreundliche Wetter zunächst etwas Sorgen. Nur zögerlich trafen die Besucher zum Tag der offenen Tür im Golfclub ein. Als der Regen jedoch aufhörte, nutzten die Besucher gerne das Angebot, sich mit der Pferdekutsche vom Postplatz Lenzerheide zum Golfclub bringen zu lassen. Dort angekommen, konnte der Hunger mit «Speisen zu Preisen wie früher» gestillt werden, um dann frisch gestärkt zum Golfschläger zu greifen.

Auf der Driving Range stand Diplom-Golflehrer Edwin van Westing den Interessierten, die zum ersten Mal zum Golfschläger griffen, mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Autorin dieser Zeilen liess es sich nicht nehmen, einmal den Golfschläger zu schwingen. «Du musst den Schläger hier greifen, den Daumen umschliessen.» Den Blick fest auf den kleinen Golfball gerichtet, schwungvoll ausgeholt – und elegant am Ball vorbei geschlagen. «Macht nichts, das kann passieren. Konzentrier Dich einfach auf den Ball.» Ein neuer Versuch – mit einem satten «Plopp» rollt der Ball über das Grün. Irgendwie sieht das bei den Profis anders aus... Der Golflehrer richtet den Golfschläger aus, «Du musst im richtigen Winkel treffen, dann klappt das auch mit dem Abschlag.» Der Ehrgeiz ist geweckt. Beim nächsten Schlag fliegt der Ball tatsächlich. Das sprichwörtliche Blut ist geleckt. Ball um Ball

fliegt auf das Green – immer öfter gelingt es, in die Nähe des angepeilten Zieles zu kommen. Nach gefühlten hundert Abschlägen macht sich die ungewohnte Bewegung dann doch ein klein wenig bemerkbar. Zum Abschluss geht es ins Clubhaus, wo eine kleine Ausstellung rund um die Geschichte des Golfclubs aufgebaut ist. Die Gäste geniessen nicht nur die Speisekarte «von früher», sondern greifen auch gerne beim «Museumswein» zu, einer speziellen Edition, die zugunsten des Orstmuseums aufgelegt und verkauft wurde. Ein Teil des Verkaufserlöses ging übrigens zur Unterstützung der Museumsarbeit an den Verein Ortsmuseum Obervaz. Auch der Erlös aus dem Losverkauf, bei dem es wertvolle Preise zu gewinnen gab, kam dem Ortsmuseum zu Gute.

Und sonntags ins Museum

Während es am Sonntag im Golfclub Lenzerheide sportlich beim nicht handicap-wirksamen Benefizturnier «Golf trifft Museum» zu- und herging, öffnete das Museum in Zorten bei freiem Eintritt seine Türen für die Gäste. Im Museumsstall führte Walter Brunner den Besuchern die Funktionsweise der alten Dorf- mühle, die fast den ganzen Raum einnimmt, vor. Etwas ruhiger und beschaulicher als das Mahlen von Getreide ist die Arbeit der Weberin. In der «stoiva da taiser» konnten die Gäste der Weberin hierbei über die Schulter gucken und erleben, wieviel Arbeit und Zeit in einem bunt gewebten Tuch steckt. Auch die

Geschichte des Golfclubs Lenzerheide, der am 21. September 1951 gegründet wurde, kommt im Museum nicht zu kurz. Nach zunächst neun Löchern, steht den Golfbegeisterten seit Sommer 1955 ein 18-Loch-Platz zur Verfügung. Heute präsentiert sich der auf rund 1400 m Höhe gelegene Golfplatz als ein anspruchsvoller naturnaher Platz, der eine Spielweise mit platzierten Schlägen und guter Strategie erfordert.

Heisse Eisen im Feuer

Vielbeachtet war auch der Besuch einer Wanderschmiedin. Draussen vor dem Museum zogen immer wieder Rauchwolken vorbei, in der Luft lag der Geruch nach verbrannter Steinkohle. Christa Keller hat dort eine mobile Esse aufgebaut, mithilfe des grossen Schwungrades bläst sie Luft in die glühende Steinkohle, feuert die Flammen immer wieder an. Vorsichtig zieht sie mit einer Zange ein glühendes Stück Stahl aus dem Feuer. Auf dem Amboss beginnt sie mit einem Hammer das heisse Metall zu bearbeiten. Schnell kühlt der Stahl etwas ab, er wandert zurück ins Feuer. Das Spiel beginnt von Neuem: Sobald der Stahl rot glüht und heiss genug ist, beginnt ihn Christa Keller mit dem Hammer zu bearbeiten.

Ursprünglich arbeitete Christa Keller als Sozial- und Heilpädagogin, unterrichtete in handwerklichen Fächern. In einer Schule entdeckte sie eine Esse – und fand an der Arbeit mit dem heissen Stahl so grossen Gefallen, dass sie zunächst einen Wochenkurs in Balenberg besuchte. Vom Schmiedevirus befallen, absolvierte sie schliesslich von 2009 bis 2011 eine berufsbegleitende, dreijährige Ausbildung zur Schmiedin. In den verschiedenen Modulen lernte sie das Schmieden von Grund



Wanderschmiedin Christa Keller zeigte den richtigen Umgang mit Hammer und Amboss.



Christa Keller hilft der kleinen Mariann beim Schmieden.



Viel Anklang fanden die kleinen geschmiedeten Kunstwerke.

auf. Während der Ausbildung schmiedete sie verschiedene Aufgaben nach Mass, stellte Werkzeuge und Messer her. Florale Motive und Schlösser waren ebenso Aufgaben, die bewältigt werden mussten, wie auch das Schmieden von Gartenwerkzeugen oder Beschlägen. Zum Abschluss der Ausbildung musste eine Projektarbeit innerhalb von sechs Tagen entworfen und umgesetzt werden.

Seit 2012 ist Christa Keller inzwischen als Wanderschmiedin unterwegs – sei es auf Firmenevents, Hochzeiten und Geburtstagen oder auf mittelalterlichen Märkten: Ihre mobile Esse zieht immer wieder interessierte Blicke auf sich und lädt dazu ein, selbst zum Hammer zu greifen.

So wie die fünfjährige Mariann. Sie hat sich einen Schlüsselanhänger ausgesucht, den sie selbst schmieden möchte. Christa Keller gibt dem Mädchen eine Lederschürze, Schutzbrille und Handschuhe, «richtiger Arbeitsschutz muss sein», betont die Schmiedin. Den Rundstahl, der für den Schlüsselanhänger benötigt wird, legt Christa Keller unter die glühenden Kohlen. Mithilfe des Schwungrads bläst sie Luft unter die Kohlen, heizt das Feuer an. Kurze Zeit später ist der Stahl heiss genug. Mit der Zange nimmt ihn Christa Keller aus dem Feuer, legt ihn auf den Amboss und Ma-

riann beginnt kräftig mit dem Hammer auf das glühende Metall zu schlagen. Die Schmiedin zeigt, wo Mariann den Hammer ansetzen muss, damit die gewünschte Form des Metalls entsteht. Immer wieder wird der Rundstahl zurück ins Feuer gelegt. Der Schlüsselanhänger nimmt mehr und mehr Form an. Mariann beginnt zu strahlen. Sie ist zufrieden mit ihrem Anhänger. Das kleine Kunstwerk wird im kalten Wasserbad abgekühlt. Anschliessend bearbeitet Mariann ihr erstes selbst geschmiedetes Stück mit einer groben Stahlbürste, um den Hammerschlag zu entfernen. Als sie damit zufrieden ist, wird der Schlüsselanhänger eingölt, «das Öl wirkt als Rostschutz», erklärt die Wanderschmiedin. Noch einen Ring angebracht und stolz hält Mariann den fertigen Schlüsselanhänger hoch. «Bei kleineren Kindern (ab etwa vier Jahren) helfe ich noch mit, grössere Kinder ab etwa neun Jahren können schon ohne Hilfe schmieden», so Christa Keller. Die nächsten Gäste greifen beherzt zum Hammer, mit viel Begeisterung entstehen ein Teelichthalter und auch ein Herz wird geschmiedet. «Auch wenn ein Herz recht einfach aussieht, so ist es doch schon recht schwierig, die Rundungen in etwa gleich herauszuarbeiten.» Am Ende des Nachmittags ist auch das Herz aus heissem Eisen fer-

■ RANGLISTE «GOLF TRIFFT MUSEUM»

Das Turnier (Scramble - Stroke Play; 18 Löcher) wurde am Sonntag, 13. August, bei bestem Golfwetter ausgetragen.

Team Brutto: 1. Spescha, Claudio; Sigron, Damian; Sigron-Kill, Michaela; Zürcher, Heidi (alle Lenzerheide)

Team Netto: 1. Läderach, Christian; Willi, Robert (beide Lenzerheide; Elmer, Reto (Domat/Ems); Pokorny, Martin (Lärchenhof)

2. Blaesi, Alexander; Parpan, Thomas; Blaesi, Kirsten; Parpan, Sibylle (alle Lenzerheide)

3. Fischer, Ruedi; Seifert, Hubert; Gretenner, Jörg; Fischer, Elsbeth (alle Lenzerheide).

tig. Gebürstet, geölt und mit einem Lederband versehen, baumelt der herzige Anhänger schliesslich am Hals und sieht aus, wie ein Herz aus Stahl aussehen muss.

www.schmiedeprojekte.ch

www.museumvaz-lenzerheide.ch

www.golf-lenzerheide.ch

ANZEIGEN.....

KOSTPROBE:
Inserat mitbringen und
10 CHF Rabatt sichern!

DAS LEBEN IST SCHÖN – ALSO

MAKE IT A FEAST

IMMER DO BIS SO: BERGKULINARIK NEU GEDACHT

RESTAURANT **F**ASTATSCH

Valbella Inn Resort // Voa Selva 4 // Valbella // Menüs und Tickets: www.fine-crafted-foods.ch

ACTIV
SPORT BASELGIA
7078 Lenzerheide

Bikezeit!

Service, Verkauf, Miete!

Activ Sport Baselgia,
Ihr Bikespezialist in der Region

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch, www.activ-sport.ch